

4. Kinder- & Jugendgesundheits SYMPOSIUM

21. NOVEMBER 2017

Dieser Folder ist mit Augmented-Reality-Elementen hinterlegt. Das bedeutet, Sie können mit Hilfe Ihres Smartphones oder Tablets Zusatzinformationen und Videos abrufen.

Einfach die **plusApp** von vielgesundheit.at aus Ihrem App Store oder Play Store runterladen und den QR-Code auf der rechten Seite scannen.

Indem Sie Ihr Handy oder Tablet über die Bilder des Folders halten, können Sie kurze Teaser-Videos zum jeweiligen Vortrag ansehen.

ERWECKEN SIE DIE BILDER ZUM LEBEN



So funktioniert's

- ▶ **plusApp** installieren und öffnen
- ▶ **QR-Code** mit **plusApp** scannen und Gerät auf die Bilder im Folder richten
- ▶ Videos ansehen

BEGRÜßUNG

Mag. Bernhard Wurzer, Generaldirektor-Stv.- Hauptverband
Unsere Kinder und Jugendlichen kompetent zu begleiten und adäquat zu unterstützen, sind bzw. werden die Herausforderungen der Gegenwart und nahen Zukunft sein. Wir müssen uns bewusst machen, dass ein gesunder Start ins Leben der erste und wichtigste Grundstein für ein langes gesundes Leben ist.

GRÜßWORTE DES BILDUNGSMINISTERIUM

MR Dr.ⁱⁿ Beatrix Haller

190.000 Schüler & Schülerinnen sind chronisch krank und leiden etwa an Asthma, Epilepsie oder Diabetes. Der Schulbereich ist gefordert, im Bereich der Gesundheitsförderung Präventionsmaßnahmen zu forcieren sowie die medizinische Versorgung voranzutreiben.

„LIEBER REICH & SCHÖN ALS ARM & KRANK?“

Univ.Lekt.Mag. Georg Fauma, Verhaltensbiologe

Eines der wesentlichen Dinge, das die Kinder- und Jugend-gesundheit beeinflusst, ist unter anderem die Partnerfindung. Univ. Lekt. Mag. Fauma erläuterte diesbezüglich den Zu-sammenhang zwischen Primaten und Menschen.

„DIE HEBAMMENBERATUNG IM MUTTER-KIND-PASS“

Brigitte Theierling, MSc, Vorstandsmitglied des ÖHG

Derzeit herrscht in Österreich ein eklatanter Hebammen-mangel. Aktuelle Studien zeigen außerdem, dass Frauen aus bildungsfernen Schichten die Beratung durch Hebammen kaum in Anspruch nehmen. Neue Strategien sind gefragt.

„SUPERFOOD – NUR EIN MARKETINGBEGRIFF ODER EIN ERNÄHRUNGSTREND DER JUGEND?“

SchülerInnen des BG und BRG Wien 3 Boerhaavegasse 15

Schluss mit Fast Food: Der neue Ernährungstrend unter den Jugendlichen heißt Superfood. Superfood beugt bewiesenermaßen gegen Krankheiten vor und hilft bei der Umstellung auf einen gesunden Lebensstil. Und es muss nicht gleich exotisch werden: Auch Heimisches, wie

Leinsamen, Kürbiskerne, Hirse oder Ribisel dürfen sich Superfood nennen. Die SchülerInnen der Boerhaavegasse geben Einblicke in die Mythen und Fakten, und stärken das Bewusstsein für gesunde Ernährung.

DISKUSSIONSRUNDE

Dr.ⁱⁿ Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familie und Jugend
Mag. Martin Schaffenrath, Vorsitzender-Stv. des Verbandsvorstandes im Hauptverband

Jeder dritte Jugendliche greift hierzulande regelmäßig zur Zigarette. Österreich hat damit den höchsten Raucheranteil Europas. Gesundheitsmaßnahmen wie das Rauchverbot der unter 18-Jährigen müssen für die Zukunft klar definiert

werden. Auch Themen wie Sucht, Gewichtskontrolle, Mobbing und soziale Medien rücken massiv in den Fokus. Das Schlüsselwort ist Prävention.

„AUTISMUSZENTRUM SONNENSCHNITT“

Prim.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sonja Gobara, Ärztliche Leitung im Sozialpädiatrischen Zentrum Ambulatorium Sonnenschein

Die Prävalenz von Autismus-Spektrum-Störungen nimmt stetig zu. Auch in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld findet sich höchstwahrscheinlich jemand, der oder die bei genauerer Diagnostik in das Spektrum hineinfällt. Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen benötigen gut geschultes Fachpersonal, um sich optimal zu entwickeln.

„PRÄVENTION – SCHLAGWORT ODER INTERVENTION?“

Mag.^a Hedwig Wölfel, Geschäftsführerin die Möwe – Kinderschutzzentren gemeinnützige GmbH

Best-Practice-Projekte wie „Frühe Hilfen“, „First Love“ oder „Safer Internet“ zeigen, wie Prävention und Gesundheitsförderung im Kinder- und Jugendsektor Maßstäbe setzt. Besonders wichtig ist die schulische Gesundheitsförderung. Eine große Anzahl niederschwelliger Maßnahmen setzt direkt im Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen an.



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

„RESSOURCE SCHULARZT“

MMag. Dr. Günter Polt, MSc, Landesschularzt der Steiermark am Landesschulrat für Steiermark

Eine aktuelle Studie in der Steiermark ergibt: Über 15% der untersuchten Kinder und Jugendlichen weisen Auffälligkeiten auf. Je früher diese diagnostiziert werden, desto eher können entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Die Expertise der Schulärzte kann und soll auch in Zukunft umfassend genutzt werden.

„DIE KRISEN DER ADOLESCENZ“

Dr. Georg Sojka,
Leiter Institut für Erziehungshilfe

„Hier heißt es durchhalten, denn auch die Adoleszenz geht irgendwann vorbei.“ Kinder, die jugendlich werden, stellen die Gesellschaft in Frage. Der Konflikt ist unausweichlich: Die Adoleszenz ist eine stürmische Zeit. Manche Jugendliche benötigen hierbei intensive Unterstützung. Diese sollte für jeden zugänglich sein.

FIT & STRONG

PRESENTED BY ÖSTERREICHISCHE SOZIALVERSICHERUNG

Auf FIT & STRONG, der neuen Internet-Plattform der österreichischen Sozialversicherung, sind Jugendliche selbst die Hauptdarsteller. Mit der sechzehnjährigen Catow-beauty, einer erfolgreichen österreichischen Youtuberin, und Ali Mahlodji, dem Co-Gründer der Berufsorientierungsplattform whatchado, konnten zwei prominente „Influencer“ gewonnen werden, die genau wissen, was Jugendliche von heute beschäftigt und wie man sie anspricht.

Das Symposium wurde heuer erstmals über die Facebook-Seite live übertragen. Hier können Sie die Veranstaltung nachsehen:

